

Emmanuel-Stanislaus Dupraz, *La Cathédrale de Lausanne. Histoire — art — culte*, Lausanne 1958, Lombard & Ryter, XIII u. 312 S., 13 Taf. — Vf. gibt leider nur eine summarische Beschreibung des bedeutendsten Beispiels gotischer Kathedralkunst der Schweiz, ohne auf stilistische Interpretationen und Analysen einzugehen. Auch seine Geschichte wird nur in großen Zügen aufgezeigt, dafür werden aber Bischöfen, Domkapitel, Marienverehrung u. a. eigene Abschnitte eingeräumt. In der Absicht, einen breiteren Leserkreis anzusprechen, verzichtet Vf. auf Anmerkungen; eine zusammenfassende Bibliographie der unübersichtlich und unvollständig im Text verstreuten Literatur — die Publikationen von E. J. Beer über die Glasfenster scheinen D. entgangen zu sein — hätte diesem empfindlichen Mangel teilweise abhelfen können.

Rudolf Riggerbach, *Festschrift zur Restaurierung des Basler Regierungsratssaals durch Gewerbe und Gewerkschaften anlässlich der Feier der 450jährigen Zugehörigkeit Basels zum Bunde der Eidgenossen* 13. Juli 1951, Basel 1957, Birkhäuser, 116 S., 56 Abb. — R. berichtet über die an der Schwelle der Neuzeit erbaute spätgotische Ratsstube, über deren Einrichtung, die kürzlich erfolgte Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands und über die an Bau und Ausstattung beteiligten Künstler.

H. L.

A. Frugoni, *I temi della Morte nell'affresco della chiesa dei Disciplini a Clusone*, *Bull. dell'Ist. Stor. Ital. per il Medio Evo* 69 (1957) 175—212, 2 Tafeln. — Der in der Hauptsache kunstgeschichtlich interessierte Aufsatz reiht die Abbildung des Triumphes des Todes und eines Totentanzes, die 1485 an der Außenwand der Kirche der Disciplini in Clusone bei Bergamo angebracht wurde, in die gleichzeitige Entwicklung der bildlichen Darstellung beider Themen ein und bringt dabei auch geistesgeschichtlich interessante Bemerkungen zur Stellung der damaligen Zeit zum Problem des Todes.

G. O.

G. Vecchi, *Su la composizione del Pomerium di Marchetto da Padova e la Brevis Compilatio, Quadrivium* 1 (1956) 153—205. — Marchettus von Padua schrieb in den ersten Jahrzehnten des 14. Jh. drei musiktheoretische Traktate. Der Vf. verzeichnet ihre handschriftliche Überlieferung, analysiert besonders den Traktat *Pomerium* und ediert kritisch die *Brevis Compilatio in arte musice mensurate pro rudibus et modernis*.

H. M. S.

J. Stiennon, *Le voyage des Liégeois à Saint-Jacques de Compostelle en 1056, Mélanges Félix Rousseau. Etudes sur l'histoire du pays mosan au moyen âge* (Brüssel 1958) S. 553—581. — Die von Gilles d'Orval in seinen *Gesta episcoporum Leodiensium* berichtete Lütticher Wallfahrt stellt eine Reihe auch reichsgeschichtlich interessanter Probleme, denen der Vf. noch in einer eingehenderen Studie nachgehen will.

R. M. K.

H. F. M. Prescott, *Once to Sinai. The Further Pilgrimage of Friar Felix Fabri*, London 1957, Eyre & Spottiswoode, 310 S., 8 Taf., 3 Karten. — Das Buch schildert in Form der Nacherzählung die Pilgerreise, die der Ulmer Dominikaner Felix Fabri 1483 von Jerusalem zum Katharinenkloster auf dem Sinai unternahm und die als so beschwerlich galt, daß man sie im allgemeinen nur einmal — daher der Titel — vollbrachte. Als Grundlage dient der berühmte Bericht Fabris, das *Evagatorium in Terram Sanctam*, sowie Berichte anderer Mitglieder der Pilgergruppe. Gut illustriert und lebendig geschrieben bietet das Buch ein fesselndes kulturhistorisches Bild, wenn auch für die Wissenschaft eine kommentierte Übersetzung nützlicher gewesen wäre.

H. E. M.

K. Köster, *Meister Tilman von Hachenburg. Studien zum Werk eines mittelhochrheinischen Glockengießers des 15. Jahrhunderts*, mit besonderer Berücksichti-